

RS Vwgh 2021/10/7 Ro 2021/05/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.10.2021

Index

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Wien
L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien
L80409 Altstadtterhaltung Ortsbildschutz Wien
L82009 Bauordnung Wien
L82109 Kleingarten Wien
001 Verwaltungsrecht allgemein
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
19/05 Menschenrechte
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

BauO Wr §129 Abs10
BauO Wr §135
B-VG Art18 Abs1
KIGG Wr 1996 §2 Abs1
MRK Art7
VStG §1 Abs1
VwGG §42 Abs2 Z1
VwRallg

Rechtssatz

§ 2 Abs. 1 Wr KIGG 1996 ist dahingehend auszulegen, dass es sich dabei um eine bloße Begriffsbestimmung handelt, der darüber hinaus keine eigenständige normative Wirkung zukommt. Eine Übertretung dieser Bestimmung (hier in Verbindung mit § 129 Abs. 10 Z 1 Wr BauO) und eine darauf basierende Bestrafung kommen daher nicht in Betracht.

Schlagworte

Auslegung Diverses VwRallg3/5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RO2021050001.J09

Im RIS seit

05.11.2021

Zuletzt aktualisiert am

05.11.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at